

Publikationen, Vorträge, Führungen und Vorlesungen.

Publikationen:

- H. Hamann: Entomologentagung 1952. — O.-Ö. Kulturbericht, Folge 2, S. 2.
 A. Kloiber: Die Raubvögel der Welt — Kollektion Angele. — 15. Katalog der Sonderausstellungen des Oberöstr. Landesmuseums. 32 Seiten, Linz.
 A. Kloiber: Ornithologisches Material aus dem oberösterreichisch-salzburgischen Grenzgebiet. Jb. Mus. Ver. Bd. 98, S. 239—240, Linz.
 A. Kloiber: IV. Kongreß für Anthropologie und Ethnologie in Wien 1952. Oberösterreich betreffende Themen: Anthropologie, Urgeschichte, Frühgeschichte. O.-Ö. Kulturbericht, F. 17, Linz.
 A. Kloiber: Ausgestorbene Tiere in Oberösterreich. Kleiner Tier- und Naturschutzkalender, S. 29—35, Linz.
 A. Kloiber: Die Rinderrassen in Oberösterreich während der letzten 80 Jahre. Alpenländischer Tierschutzkalender, S. 113—117, Bregenz.
 A. Kloiber: Die Ausgrabungen im Bereiche der römischen Gräberfelder in Lauriacum von 1951 und 1952. Jb. Mus. Ver., Bd. 98, S. 19—21, Linz.
 A. Kloiber: Naturschutzbericht der Stadt Linz. Jahrbuch der Stadt Linz, S. LXVII—LXVIII, Linz.
 A. Kloiber: Die Skelettreste aus dem römischen Brandgräberfeld in der Wurmstraße. Jahrbuch der Stadt Linz, S. 491—538.
 A. Kloiber: Naturzonen (um Linz). (Vorschläge für eine Erhaltung der Landschaft um Linz.) „Das ist Linz“, Sonderheft der Zeitschrift Austria International, S. 76 bis 86, Wien.
 A. Kloiber: Urtümliche Traun-Donau-Auen. Im vorgenannten Heft. S. 87—93, Wien.
 A. Kloiber: Urtümliche Urfahr-Wänd. Im vorgenannten Heft. S. 94—97, Wien.

Vorträge:

- H. Hamann: 4. Juli, Ergebnisse einer Dalmatienreise (Reptilien). — Landesverein für Aquarienkunde.
 H. Hamann: 12. November, Technik des Fanges und der Konservierung von Höhlentieren. — Landesverein der Höhlenforscher.
 A. Kloiber: 9. März, Grundlagen für eine Anthropologie für Oberösterreich. Linz.
 A. Kloiber: 16. März, Menschen und Gräber in Lauriacum. Sender RWR.
 A. Kloiber: 18. März, Die römischen Gräberfelder von Lauriacum. Musealverein Enns.
 A. Kloiber: 22. Mai, Neue Grabungsergebnisse in Wimsbach und Lauriacum. Wimsbach.
 A. Kloiber: 12. Oktober, Die Raubvögel der Welt — Kollektion Angele. Gemeinsam mit Dr. Rokitansky im Sender RWR.
 A. Kloiber: 14. November, Das 3. Grabungsjahr in Lauriacum auf dem Ziegelfeld. Sender RWR.

Führungen:

- H. Hamann: 9. Nov., Brutpflege der Wildbienen. Landes-Bienenzüchterverein, Linz.
 A. Kloiber: 15., 18. und 22. März, Die Skulptursteine aus den Großsteinplattengräbern des Ziegelfeldes im Schloß Ennsegg.
 A. Kloiber: 29. März, Die Wildarten in Oberösterreich. Landesmuseum.
 A. Kloiber: 18. April, Lauriacum — Legionslager — Ziegelfeld — Mitterweg. Gesellschaft der Freunde der Stadt Linz.
 A. Kloiber: 23. Mai, Der Waschenberg bei Wimsbach und das Totenhölzl.
 A. Kloiber: 18. Oktober bis 17. Jänner. Von 10 bis 12 Uhr an Sonntagen, Hauptführung durch die Raubvogelausstellung.

- Ä. Kloiber: 8. November, Lauriacum: Die Grabungen auf dem Ziegelfeld. Mus. Ver. Enns und Volkshochschule Linz.
Ä. Kloiber: 15. November, Lauriacum: Arme und reiche Gräber auf dem Ziegelfeld. Gesellschaft der Freunde der Stadt Linz.

Vorlesungen:

- Ä. Kloiber: An der Kunstschule der Stadt Linz: Gestalt und Gesetz der Lebewesen. Biomorphologische Vorträge, SS. 1953.
Ä. Kloiber: An der Volkshochschule der Stadt Linz: Lauriacum in Wort und Bild. SS. 1953.
Ä. Kloiber: Die Menschenformen in Mitteleuropa der Spätantike im Vergleich zur Bevölkerung von Lauriacum. WS. 1953.
H. Hamann: Die Lebewelt des Süßwassers. WS. 1953.

Namens der Abteilung sei den Spendern, den Mitarbeitern in und außer Haus und den Arbeitsgemeinschaften herzlicher Dank für Mühe und Material ausgesprochen.

Dr. Ämilian Kloiber.

Die Raubvogel-Collektion Angele

Seit dem Jahre 1942, in dem der damalige Direktor des Museums und zugleich Leiter der Naturwissenschaftlichen Abteilung, Dr. Theodor Kerschner, im 90. Band des Musealjahrbuches auf den Seiten 343 bis 347 über Theodor Angele und seine Sammlung berichtet hat, mußte bis zum Jahre 1953 aus kriegs- und nachkriegsbedingten Gründen dieser Teil unserer Sammlungen das Schicksal unserer übrigen Bestände teilen: unbekannt und ungezeigt in Notdepots der langsamen Auflösung entgegenzugehen. Bei der Ausstellung der Biologischen Abteilung des Hauses in der Zeit vom 10. Oktober 1953 bis zum 17. Jänner 1954 wurden 360 Exemplare der Stopfpräparate ausgestellt, über die der 32 Seiten und 6 Bilder umfassende Katalog genauere Auskunft gibt. Der nachstehende kurze Bericht soll einen Einblick in das Material selbst vermitteln, wie er sich im Rahmen der Arbeiten 1953 bei der Verkartung des Materiales nach Individuen, Arten und geographischen Bezirken ergeben hat. Die Raubvogelsammlung Angele ist das erste Großmaterial der Biologischen Abteilung, das in moderner Weise bestandsmäßig und wissenschaftlich erfaßt werden konnte. Es ist geplant, zu einem späteren Zeitpunkt einen ausführlichen Katalog der gesamten Kollektion Angele herauszubringen, der sowohl den Hauptposten der Raubvögel wie der übrigen Vogelsammlungen umfassen soll, einschließlich jener ganz wenigen Stücke, die Angele knapp vor seinem Tode in das In- und Ausland verkauft hat.

Nachstehend wird eine Liste nach der geographischen Verteilung einerseits und der Aufgliederung in die Greifvögel (Tagraubvögel) und die Eulen (Nachtraubvögel) andererseits gebracht, die der neuen System-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. Publikationen, Vorträge, Führungen und Vorlesungen. 41-42](#)